Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 257. Dienstag, den 3. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. November 1835.

Herr Kaufmann Hasenklever von Nuits Cote d'or, log. im engl. Hause. Hr. Particulier v. Schimmelpfennig von Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Gronemann von Marienburg, Herr Kaufmann Schulz von Elbing, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Bremer von Stolpe und der Lehrer Herr Höhl von Groschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Wegen des Verkaufs des Königlichen Administrations-Stücks Heegewald Domainen-Rent-Amts Elbing.

Der disponible Theil des in der fruchtbaren Elbingschen Niederung belegenen Königlichen Administrations-Stücks Heegewald ist in 32 Parzellen von 4 Morgen bis 60 Morgen Preuß. Maaß eingetheilt und soll

an dem 16. November dieses Jahres von des Vormittags um 9 Uhr ab, in dem ehemaligen Weide-Verwalter-Gebäude zu Heegewald von dem Domainen-Rentmeister Taureck zum reinen Ankauf, ohne Domainen-Zins und zum Ankauf mit Uebernahme eines Domainen-Zinses parzellenweise ausgeboten werden.

Diese Ländereien liegen 2 Meilen von der Stadt Elbing, 1 Meile von dem Flecken Tiegenhoff und 6 Meilen von Danzig entfernt und eignen sich vorzüglich zu Milchwirthschaften.

Jeder wird zum Gebott zu Steigerung des Kaufgeldes zugelassen, welchem die Gesetze den Besitz und das Eigenthum von Grundstücken gestatten und als zahlungs-

fähig bekannt ist. Als solcher muß sich ein Jeder in dem Termine legitimiren, auch auf Erfordern eine Sicherheit in baarem Gelde oder in Staatspapieren mit Coupons deponiren. Der Meistbietende ist verpflichtet, einen die Hälfte des offerirten Kaufgeldes gleichkommenden Betrag in baarem Gelde, oder in Staatspapieren mit Coupons bei der Königl. Domainen-Rent-Amts-Kasse in Elbing gegen Empfangschein zur Sicherheit für sein Gebott niederzulegen.

Die höhere Genehmigung zum Zuschlage auf die gemachten Offerten wird ausdrücklich vorbehalten und bleibt jeder Meistbietende sowohl, als die beiden vorher Bietenden, unter welchen die unterzeichnete Regierung sich die Auswahl vorbehält, an ihre Gebotte gebunden.

Jeder Erwerbungslustige kann sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit der Ländereien, von der Eintheilung derselben und den der Veräußerung zum Grunde liegenden Bedingungen vollständige Ueberzeugung verschaffen und zu dem Ende den Eintheilungs-Plan und die Bedingungen 8 Tage vor dem Licitations-Termin in dem Geschäftslocal des Königl. Rent-Amts Elbing und in demselben an Ort und Stelle nachsehn.

Die Parzellen, für welche keine angemessene Kaufgelder-Gebotte offerirt werden, werden in eben diesem Termin zur Verpachtung auf 3—6 Jahre ausgeboten werden. Danzig, den 30. August 1835.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

2. **Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.**

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die zweite diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag den 20. und Sonnabend den 21. November c. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird. Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfalsigen Ansprüche mit den durch die Bekanntmachung vom 4. März a. c., Amtsblatt № 12. Seite 54/55, vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Addresse des Herrn Regierungsraths v. Kahlden Normann schleunigst und spätestens bis zum 14. November a. c. einzureichen.

Danzig, den 14. Oktober 1835.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militair-Dienst sich meldenden Freiwilligen.

3. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der auf den 4. November d. J. anberaumte Termin zum Verkaufe des zum Nachlasse des Kornmessers Johann Gotthilf Czech gehörigen, auf dem Grundstücke des Mitnachbars Johann Schulz in Guteherberge erbauten Wohnhauses aufgehoben worden ist.

Danzig, den 31. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Zur Ueberlassung der Reinigung der Schornsteinröhren in den hiesigen allgemeinen Garnison-Lazarethen № I. und II. pro 1836 an den Mindestfordernden, haben wir einen Termin auf

den 13. November 1835 Nachmittag 3 Uhr

in unserm Geschäftslocal anberaumt, wozu wir Unternehmungslustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen täglich daselbst eingesehen werden können, und daß die Kaution noch vor Eröffnung des Termins in die Lazareth-Kasse deponirt sein muß. Danzig, den 30. Oktober 1835.

Königliche Lazareth-Commission.

Verbindung.

5. Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch, in Stelle besonderer Meldungen, ganz ergebenst anzuzeigen.

Groß-Deutschen in Schlesien, den 20. Oktober 1835.

Auguste v. Twardowska geb. v. Studnitz,
Friedrich v. Twardowski, Prem.-Lieutenant aggr. dem 5ten Kürassir-Regiment und Adjutant der 1sten Division.

Todesfälle.

6. Heute entschlief sanft nach 5monatlichen Leiden an den Folgen der Brustwassersucht die Kaufmannswittwe Schmeckel geb. Biber in ihrem noch nicht vollendeten 73sten Lebensjahre; solches melden mit schmerzerfülltem Herzen

Den 30. Oktober 1835. die Hinterbliebenen.

7. Den am 1. d. M. Nachmittag ¾ auf 4 Uhr erfolgten Tod meiner lieben Frau geb. Hübner im 73sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung, zeige ich tief betrübt, in Stelle besonderer Meldung, Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. Danzig, den 2. November 1835. D. Käring nebst Tochter.

8. Unsere verehrungswürdige Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Adelgunde Dorothea, verehelichte Claaßen, geborne Schäfter, entschlief nach mehreren Leiden an gänzlicher Entkräftung den 1. November des Morgens um 6 Uhr in ihrem beinahe vollendeten 80sten Jahre. Mit tiefem Gefühl zeigen wir dieses ganz ergebenst unsern Verwandten und guten Freunden hiemit an, mit der Bitte, unsern doppelten Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen zu vermehren.

Die Hinterbliebenen.

9. Heute, Sonntag Abends den 1. November 1835, um 9½ Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Erwachen im 37sten Lebensjahre, meine innigst geliebte Gattin, geb. Momber, an den Folgen der in voriger Woche angezeigten schweren Entbindung von einem todten Knaben. — Die sanfte Dulderin war mir bis zu ihrem Lebensende eine feste Stütze in so vielen Trübsalen und Widerwärtigkeiten des Lebens, und ich beweine mit sieben unmündigen Kindern in ihr den unersetzlichen Verlust einer sorgend liebenden Mutter und treuen Gattin. Gott tröste uns!

M. C. Gregorovius.

Anzeigen.

10. Ich wohne jetzt in der Langgasse № 540. bei dem Kaufmann Herrn Köhn.
Dr. Wagenfeld, Kreis-Thierarzt.

11. Mittwoch den 4. November
präcise 6 Uhr Abends
findet die 2te musikalische Aufführung
(Jessonda von Spohr)
im Locale des Herrn Wißnewski senior Statt.
Um Vorzeigung der Eintritts-Karten wird gebeten.

12. **Das Bureau der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist anjetzt in der Breitgasse № 1145—46. und kann daselbst zu jeder Zeit Rücksprache wegen Versicherungen gegen Feuers-Gefahr genommen werden.**

Danzig, den 3. November 1835.

13. Die Bade-Anstalt Ketterhager Thor № 111. empfiehlt sich dem hochgeehrten Publiko mit Dampf- und Wannen-Bädern zur besten und billigsten Bedienung. Die bisher ausgegebenen Abonnements-Billets sind nur noch bis Ende dieses Jahres gültig.
P. Möller.

14. Etablissements-Anzeige.
Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich als Maler und Lackirer, und werde mich stets bemühen, saubere und gute Arbeit zu liefern und bitte um gütigen Zuspruch.
C. A. Becker, wohnhaft Holzgasse № 11.

15. Em. geehrten gewerbetreibenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich Tobiasgasse № 1567. eine Leder-Handlung etablirt habe, mit allen Artikeln zu diesem Fache gehörend aufs beste versehen, verspreche ich die billigsten Preise und bitte ergebenst um geneigten Zuspruch.
S. Wollenberg.

16. Bitte für Verunglückte.
Da die Predigten von Herrn Pastor Westermeier zu Biere, zum Besten seiner durch Feuersbrunst verunglückten Gemeine, in so kurzer Zeit vergriffen sind, so habe ich, um das vielseitige Verlangen darnach befriedigen zu können, einen neuen Abdruck besorgt. Ich unterlasse es daher nicht nochmals auf diese gehaltreiche Predigt aufmerksam zu machen, die gewiß Niemanden, dem die Stunden der Angst und Noth nicht unbekannt sind, unbefriedigt lassen wird; denn sie ist geflossen aus dem ewigen Quell der Wahrheit. Exemplare zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. sind von heute ab wieder bei

Herrn Dr. Kniewel, bei Herrn Pred. Blech zu Trinitatis und bei dem Unterzeichneten zu haben. Sind indeß liebende Herzen bereit noch ein Scherflein hinzuzufügen, so werden wir dasselbe mit Dank in Empfang nehmen. F. Karmann,
Danzig, den 3. November 1835. 2ter Pred. zu St. Barbara.

Vermiethung.

17. Schnüffelmarkt № 712. sind in der ersten Etage 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auction.

18. Dienstag, den 3. November 1835 Nachmittags um 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Königl. neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

10 Fässer marinirte Neunaugen,

welche in diesen Tagen mit dem Schiff „Elisabeth", Capt. F. J. Schmid von St. Petersburg anhero gebracht sind. F. Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Frische geröstete Neunaugen a Stück 6 ₰, schockweise billiger, werden verkauft am Heil. Geistthor № 943. bei Jacob Mogilowski.

20. **Billiger Kalender-Verkauf.**

Alle Sorten Duodez- Quart- Volks- National- Termin und Comptoirkalender pro 1836 erhielt wiederum und verkauft zu äußerst billigen Preisen die Papier-Handlung am hohen Thor № 28.

J. W. Oertell.

21. Amerikanische Limonaden-Essenze, süße Apfelsinen, ächten Citronensaft, Punsch-Extract von Goa-Arac, fremde Bischofessenze von frischen Orangen, das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr. Katharinen-Pflaumen, geschälte ganze Birnen, Aepfel, Kirschen, Kirschkreide, große smyrnaer Feigen, große Muscattraubenrosienen, ächte Prinzeßmandeln, weiße Tafelwachslichte das ℔ 20 Sgr., scharfen engl. Senf, smyrnaer Rosinen, breite bittere und süße Mandeln, erhält man bei
Jantzen, Gerbergasse № 63.

22. Von heute ab werden Fleischergasse № 121. von den Preuß. Königsdorfer sogenannten Fischauer-Rüben pr. Scheffel 1 Rthl. 10 Sgr., die Metze aber 3 Sgr. verkauft.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

23. Das den Erben der Wittwe Zimmermann, geb. Caroline Heinriette Herold, gehörige, hieselbst in der hintersten Straße sub Litt. A. I. 339. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe auf 1707 Rthl abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Der Lizitationstermin hiezu steht auf

den 2. Februar a. f. V. M. 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Klebs an hiesiger Gerichtsstätte an, welches hiedurch mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur inspicirt werden können.

Elbing, den 6. Oktober 1835.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

24. Das dem Maurermeister Michael Masurkiewitz zugehörige, auf dem Stolzenberg unter den Servis-Nummern 377. und 378. gelegene Grundstück, bestehend aus einem Bauplatze, abgeschätzt auf 23 Rthl 16 Sgr. 8 Pf, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 2. Februar 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

25. Das den Kaufleuten Johann Fischer und Aleander Laurentin zugehörige, zu Neufahrwasser unter der Servis-№ 1. und № 3. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 8837 Rthl 5 Sgr., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll verkauft werden, und es ist hiezu ein Termin auf

den 21. März 1836 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

26. In dem durch die Verfügung vom 25. März c. über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Israel Weinberg eröffnete Concurse steht ein Termin zur Liquidirung der Forderungen der Gläubiger auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz allhier auf dem Stadtgerichte an, und werden die unbekannten Gläubiger hiezu unter der Warnung vorgeladen, daß die

Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termin abzufassendes Präclusions-Urtheil mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denen auswärtigen Gläubigern werden übrigens die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Scheller und Schlemm zur Bevollmächtigung in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 3. Juli 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

27. In dem durch die Verfügung vom 20. März c. über das Vermögen des Gutsbesitzers Martin Friese von Groß-Wesseln eröffneten Concurse steht ein Termin zur Liquidirung der Forderungen der Gläubiger auf

den 3. Februar a. f. V. M. 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Schumacher allhier auf dem Stadtgericht an, und werden die unbekannten Gläubiger hiezu unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termin abzufassendes Präclusions-Urtheil mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Den auswärtigen Gläubigern werden übrigens die Justiz-Commissarien Senger, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 18. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. October 1835.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	208½	—
Hamburg, Sicht .	—	—
— 10 Wochen .	45½	45⅓
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	99¼	99
Paris, 3 Monat . .	—	81
Warschau, 8 Tage .	—	98
— 2 Monat .	—	97

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	96½	—
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 27. bis incl. 29. Octbr. 1835.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 70½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 10 Lasten Roggen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft.	Lasten: . .	28⅓	7	—	—	—	1½
	Gewicht, Pfd.	130—132	122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	73—85⅔	58⅓	—	—	—	56⅔
2. Unverkauft.	Lasten: . . .	—	9⅔	—	—	—	14
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr.	35	28	—	21	15	31

Thorn sind passirt vom 24. bis incl. 27. Octbr. und nach Danzig bestimmt an Haupt-Producte, als:

1753 Stück fichtne Balken und Rundholz.
74 — eichne —
71 Faß Pottasche. — 808 Ctr. —
181 Rollen graue Packleinwand.